

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0055/09	18.02.2009
zum/zur		
F0005/09 FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Ausnahmegenehmigungen Grundschüler		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	24.02.2009	

Der Fragesteller bittet um Auskunft zu den Ausnahmegenehmigungen von Grundschulern. Es muss ausdrücklich darauf verwiesen werden, dass eine diesbezügliche Erfassung und damit Aufbereitung, wie in der Anfrage dargestellt, durch den FB 40 nicht erfolgt.

Zuständigkeitshalber hat FB 40 mit Schreiben vom 27.1.2009 das schulfachliche Dezernat um Beantwortung der Fragen gebeten. Im Antwortschreiben vom 18.2.2009 wurden die Fragen vom Referat für Grundschulen des Landesverwaltungsamtes wie folgt beantwortet:

Frage: Wie viele Ausnahmegenehmigungen für Schüler der Grundschulen wurden in Magdeburg vom Schuljahr 2004/2005 bis 2008/2009 erteilt?

Antwort: Für das Schuljahr 2007/2008 wurden ca. 110 und für das Schuljahr 2008/2009 wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt ca. 100 Ausnahmegenehmigungen erteilt. Die Ausnahmeanträge für das Schuljahr 2004/2005 und 2006/2007 wurden nicht (elektronisch) erfasst und eine Auszählung der Anträge kann nicht geleistet werden.

Weiterhin wird um Beachtung gebeten, dass es sich hier nur um ungefähre Angaben handelt, da z.B. Anträge, die an den Rechtsbereich des LVwA (Ref. 510) zur (beabsichtigten) Ablehnung übersandt werden, in einigen Fällen auch noch zur Genehmigung führen können.

Frage: Welche Gründe waren ausschlaggebend für die Erteilung der Genehmigungen?

Antwort: Diese Frage kann nicht beantwortet werden, da es sich immer um Einzelfälle handelt, denen ganz unterschiedliche Voraussetzungen zugrunde liegen. Auch aus Gründen des Datenschutzes wird zu dieser Frage keine Antwort erteilt.

Frage: Wie viele Ausnahmegenehmigungen wurden beantragt, aber nicht genehmigt?

Antwort: Auch dieser Frage kann leider nicht entsprochen werden. Die Ablehnungen werden von einem anderen Bereich im LVwA (Ref. 510) erteilt und nicht erfasst.

Frage: Gibt es regionale Schwerpunkte im Stadtgebiet bei der Beantragung von Genehmigungen bzw. dem Versagen der Genehmigungen?

Antwort: Regionale Schwerpunkte im Stadtgebiet sind Olvenstedt (GS „Am Grenzweg“, GS „Am Fliederhof“, GS „Nordwest“, GS „Alt Olvenstedt“) Südost (GTS „Lindenhof“, GS „Bertolt-Brecht-Straße“, GS „Am Hopfengarten“, GS „Ottersleben“, GS „Friedenshöhe“, GS „Amsdorfstraße“).

Dr. Koch